

# Sicherheits- und Hygienekonzept

## Ersatz-Sommerlager 2020

Dieses Konzept, gilt für alle Beteiligten des Ersatz-Sommerlager 2020. Die Gültigkeit ist nur für dieses Lager vorgesehen.

Wir bitten euch das folgende Sicherheits- und Hygienekonzept zu lesen. Bei Fragen direkt bei Alessandra Pfister / Soleil melden.

### Nur gesund und symptomfrei in die Pfadi

#### Symptome

Teilnehmende und Leitende mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an den Pfadiaktivitäten im Ersatzlager teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, respektive begeben sich in Selbstisolation. Sie rufen ihren Hausarzt an und befolgen dessen Anweisungen. Die Abteilung (direkt an Soleil) ist, sofern der/die Teilnehmer\*in an einer Pfadiaktivität teilgenommen hat, umgehend über die Krankheitssymptome zu orientieren.

#### Risikogruppe

Pfadi beruht auf freiwilliger Basis. Der Entscheid zur Teilnahme und zum Engagement basiert auf Eigenverantwortung. Besonders gefährdeten Menschen wird von einer Teilnahme an Pfadiaktivitäten abgeraten.

Eltern von Teilnehmenden, welche einer Risikogruppe angehören, entscheiden über die Teilnahme an Pfadiaktivitäten. Dies soll in Absprache mit ihrem betreuenden Kinder-/Hausarzt sowie dem betreuenden Leitungsteam zur Erarbeitung von individuellen Schutzmassnahmen erfolgen.

Leitende, welche der Risikogruppe angehören, entscheiden selbständig über ihr Engagement im Leitungsteam und Teilnahme an Pfadiaktivitäten.

Zur Risikogruppe gehören Personen ab 65J. und Erwachsene mit folgenden Erkrankungen:

- Adipositas Grad III (BMI >40)
- Bluthochdruck
- Chronische Atemwegserkrankung
- Diabetes
- Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Krebs

### Abstand halten

#### Allgemein

Pfadi findet grösstenteils im Freien statt. Insbesondere bei Aktivitäten in Gebäuden gibt zu beachten, dass pro Person mindestens 10 Quadratmeter Platz zur Verfügung stehen. Die Planung und Vorbereitung der Aktivität ist hierauf abzustimmen.

Während Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen kann nicht immer sichergestellt werden, dass Abstandsregeln unter Teilnehmenden oder zwischen Teilnehmenden und Leitenden eingehalten werden. Daher ist **Körperkontakt während der eigentlichen Aktivität erlaubt**.

Bei der Planung der Aktivitäten wird darauf geachtet, dass möglichst oft der Abstand eingehalten werden kann. Aus Sicherheitsgründen werden wir Masken bereitstellen.

Bei der Planung wird beachtet, dass Distanzregeln rund um die eigentliche Aktivität eingehalten werden können (Z.B. bei An- und Abreise, Übergabe der Kinder durch die Eltern, Betreten und Verlassen von Räumlichkeiten, Begrüssung und Verabschiedung)

Die An- und Abreise der Teilnehmenden und Leitenden zum Aktivitätsort erfolgt, wenn möglich individuell per Fahrrad oder zu Fuss. Auf die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ist nach Möglichkeit zu verzichten. Falls wir während der Aktivität den ÖV nutzen, werden wir Masken bereitstellen.

Wenn Teilnehmende durch Eltern gebracht oder abgeholt werden, sollen die Distanzregeln zu anderen Eltern und Leitenden immer eingehalten werden.

## Übernachtung

Wir verzichten grundsätzlich auf gemeinsame Übernachtungen im Zelt oder anderen geschlossenen Räumen. Übernachtungen im Freien sind gestattet, dabei werden die Teilnehmer in kleinere Untergruppen eingeteilt. Die Untergruppen bewahren einen Mindestabstand von 2 Meter untereinander.

## Hygieneregeln einhalten

### Gründlich Hände waschen – vor und nach der Aktivität

Vor und nach der Aktivität waschen sich alle die Hände. Es besteht auch während der Aktivität jederzeit die Möglichkeit die Hände mit Wasser und Seife zu waschen. Dies gilt für In- und Outdooraktivitäten.

Wenn Händewaschen nicht möglich ist, wird Desinfektionsmittel zu Verfügung gestellt. Die Hände werden regelmässig desinfiziert.

## Verpflegung

Wir Esswaren werden nicht geteilt. Vor der Verpflegung werden die Hände gewaschen. Wenn die Möglichkeit für selbst mitgebrachtes Essen nicht besteht, wird ein Teil des Leiterteams das Essen verzichten, wenn immer möglich auf das gemeinsame Zubereiten von Essen. Die Teilnehmenden und Leitenden verpflegen sich bei Bedarf individuell mit mitgebrachtem Essen. für alle zubereiten. Dabei wird auf die Hygiene geachtet.

## Präsenzliste führen

### Protokollierung der Teilnehmenden bei jeder Aktivität

Für jede Aktivität wird eine Liste der anwesenden Personen geführt. In jeder Pfadiabteilung werden diese Listen zentral gesammelt. Diese Liste kann von den Gesundheitsbehörden eingefordert werden und muss daher 14 Tage aufbewahrt werden.

### **Kontakt zu anderen Gruppen**

Aktivitäten mit Kontakt zu anderen Personen oder im öffentlichen Raum: Pfadi findet grösstenteils draussen und in Pfadilokalitäten statt. Bei Aktivitäten im öffentlichen Raum ist darauf zu achten, dass der Abstand zu anderen Personengruppen gewährleistet ist. Von Aktivitäten in stark frequentierten öffentlichen Orten werden wir nach Möglichkeit abzusehen.

Bei Ausflügen an öffentliche Orte, werden die Abstandsregeln zu anderen Personengruppen eingehalten. Die Besitzer der besuchten Orte werden frühzeitig informiert. Wenn die Anreise mit dem ÖV erfolgt, wird das Kollektiv frühzeitig gelöst. Im ÖV tragen alle eine Maske.

### **Umsetzung des Schutzkonzeptes**

Die Verantwortlichkeit für die Umsetzung des Schutzkonzeptes liegt beim Leitungsteam. Auf Anfrage muss das Schutzkonzept den zuständigen Behörden vorgewiesen werden.

Alessandra Pfister / Soleil ist verantwortliche für:

- innerhalb der Abteilung die nötigen Informationen weitergeben,
- die Inhalte des Schutzkonzeptes im Leitungsteam stufen- und altersgerecht thematisieren,
- die Umsetzung des Schutzkonzeptes kontrollieren und
- nötigenfalls Anpassungen und Korrekturen vornehmen.
- Einhaltung der geltenden Rahmenbedingungen des Schutzkonzeptes.

Die Hauptlagerleitenden (Ramona Jud/ Sila und Alessandra Pfister/ Soleil) sind hinsichtlich einer stufengerechten Information der Teilnehmenden, Eltern und weiterer Anspruchsgruppen bemüht. Die Umsetzung des Schutzkonzeptes stellt eine Herausforderung dar. Die verantwortlichen Leitenden sollen deshalb nach Möglichkeit von den Coaches und weiteren Personen im Betreuungsnetzwerk unterstützt werden.